

Ä4 Positionspapier Qualitätskommission

Antragsteller*in: Willi Stotzka (Bildung)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 1 bis 31 löschen:

Die Expert*innenkommission hat eine Reihe von wichtigen Empfehlungen für die[Leerzeichen] Weiterentwicklung der Steuerung der Berliner Schulen gemacht.

Die LAG Bildung sieht, dass eine Ursache der derzeitigen Probleme in der[Leerzeichen] mangelnden Koordination der Unterstützungs- und Steuerungsmaßnahmen liegen. Die[Leerzeichen] Verbesserung der Grundbildung der Schüler*innen, die die Mindeststandards nicht[Leerzeichen] erreichen, ist eine wichtige Aufgabe.

Mathematische und sprachliche Fähigkeiten sind dabei jedoch nur ein Teil von[Leerzeichen] Bildungsqualität. Denn ohne Zweifel geht der Bildungsauftrag der Berliner Schule- darüber hinaus. Dies ist von Bündnis '90/Die Grünen Berlin mehrfach formuliert[Leerzeichen] worden und wird auch im Wahljahr 2021 noch vielfach bekräftigt werden.

Die LAG Bildung unterstützt die Schaffung einer „Gesamtstrategie“, die allen[Leerzeichen] Bildungszielen der Berliner Schule und dem Ziel der Chancengleichheit gerecht[Leerzeichen] wird. Diese Gesamtstrategie kann nur gelingen, wenn die Berliner Schule als[Leerzeichen] Gesamtsystem betrachtet wird. Schulen, die mit besonderen Herausforderungen[Leerzeichen] konfrontiert sind, müssen besonders unterstützt werden. Die starke Segregation[Leerzeichen] und die damit verbundene Konzentration von Schüler*innen mit erheblichem[Leerzeichen] Unterstützungsbedarf an bestimmten Schulformen und Schulen erschwert die[Leerzeichen] Steigerung der Leistungen aller Schüler*innen und ihre Überwindung muss Teil der- Gesamtstrategie werden.

Im Rahmen der Gesamtstrategie soll die Gleichwertigkeit der Schulformen und die[Leerzeichen] Inklusion gestärkt werden. Neue Konzepte können nur gelingen, wenn sie von[Leerzeichen] denen, die sie umsetzen sollen, akzeptiert werden. Viele Pädagog*innen sind[Leerzeichen] bereits jetzt überlastet. Deshalb brauchen wir wirksame Unterstützungsangebote[Leerzeichen] für eine partizipative Schulentwicklung, Zeit für die Umsetzung und notwendige[Leerzeichen] Fortbildungen.

Der neu gegründete Qualitäts-Beirat muss die Perspektiven aller an Schule[Leerzeichen] Beteiligten einbeziehen – also auch der Schüler*innen, der Eltern und der[Leerzeichen] Pädagog*innen. Die LAG Bildung wird die Arbeit des neu gegründeten Beirats im[Leerzeichen] Sinne der Gesamtstrategie kritisch-konstruktiv begleiten.

Begründung

Die Gleichsetzung von Kompetenzen in der deutschen Sprache mit "sprachlichen Kompetenzen" ist diskriminierend gegenüber allen SuS, die eine andere Erst- / Herkunftssprache als Deutsch haben. Wenn ich einer Person, die eine Sprache - auf welchem Niveau auch immer - beherrscht und in ihr kommuniziert, aber Deutsch nicht oder nicht gut spricht, ihre sprachliche Kompetenz generell abspreche, ist das auch inhaltlich schlicht falsch.